



Inhalt	Seite
Allgemeines	2
Das Jahr 2010 aus der Sicht der Geschäftsführung	3
Jahresabschluss zum 31.12.2010	5
Bilanz zum 31.12.2010	6
Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2010	7
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Einnahmen- Überschussrechnung	18



Allgemeines zum Beteiligungsverlauf

Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit errichtet. Innerhalb von 30 Jahren kann die vertraglich abgeschlossene Beteiligungssumme bespart werden.

Die während dieses Zeitraumes zufließenden Mittel wurden - nach Abzug der Kosten und Gebühren - hauptsächlich in Anteile an bereits bestehenden DL-Fonds investiert.

Das Vermögen unserer Gesellschaft besteht insofern überwiegend aus Anteilen an verschiedenen Dreiländerfonds. Die Dreiländerfonds haben ihre Wertpapierdepots aufgelöst, Guthaben halten sie nahezu ausschließlich als Tages- oder Festgelder. Die Dreiländerfonds sind - bis auf eine Ausnahme - unmittelbare Eigentümer deutscher Immobilien, teils sind sie mit amerikanischen Partnern an US-Immobilien Gesellschaften beteiligt. Seit 2003 (in einem Fall 2005) sind sie als Kommanditisten an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beteiligt. Insgesamt halten die Dreiländerfonds über 99,99 % der an dieser Gesellschaft bestehenden Kapitalanteile. Die DLFIPKG ihrerseits ist - über Tochtergesellschaften - Eigentümerin von ca. 60 - teils sehr großen - Immobilienobjekten in Deutschland und in den USA.



Die Jahre 2010/2011 aus der Sicht der Geschäftsführung

Die im Laufe des Jahres 2010 beginnende Schuldenkrise innerhalb der Staaten des Euro-Systems hat sich im Laufe des Jahres 2011 zu einer ernsthaften Bedrohung des gesamten Weltwirtschaftssystems entwickelt. Wie ernst diese Bedrohung wirklich ist, lässt sich am ehesten an der Höhe der Geldbestände erkennen, die die Europäischen Banken zwischenzeitlich bei der Europäischen Zentral Bank hinterlegen, anstelle es untereinander im Rahmen des Interbankenmarktes zu deutlich höheren Zinsen zu verleihen. Die Größenordnung dieser Zentralbankguthaben der Banken macht deutlich, dass die gegenwärtige Bedrohung des Europäischen Finanzsystems erheblich gefährlicher ist, als dies 2008 nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers jemals der Fall war. Ende 2011 konnte die Europäische Zentralbank (EZB) den Zusammenbruch des Europäischen Geldmarktes wohl nur dadurch verhindern, indem sie den Europäischen Banken mehr als eine halbe Billion Euro – erstmals in ihrer Geschichte – für länger als ein Jahr zur Verfügung stellte. Diese eher als Verzweigungstat zu interpretierende Maßnahme war notwendig geworden, nachdem internationale Geldgeber dem Europäischen Bankensystem nicht nur praktisch keine neuen Gelder mehr zur Verfügung stellten, sondern darüber hinaus auch vorhandene Gelder soweit als möglich abzogen.

Wer nun glaubt, dass die Europäischen Banken den von der EZB erhaltenen Geldsegen – in Form von Ausleihungen – wiederum in den Wirtschaftskreislauf weiterleiten würden, hat sich geirrt. Tatsächlich haben die Europäischen Banken den von der EZB zur Verfügung gestellten Betrag praktisch eins zu eins als Zentralbankguthaben – zu allerdings deutlich schlechteren Zinsen – wiederum bei der EZB als Zentralbankguthaben hinterlegt.

Naturgemäß muss darunter die Geldversorgung der Europäischen Unternehmen leiden. Der erschwerte Zugang zu Kapital trifft diese Unternehmen zu einer Zeit, indem die meisten Euro-Staaten die von den Finanzmärkten erzwungenen drastischen Sparmaßnahmen umsetzen müssen, was zwangsläufig zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung, damit verbunden wiederum zu reduzierten Steuereinnahmen und dies wiederum zu einer Verschärfung der Schuldenkrise führen muss. Es bleibt abzuwarten, wohin die so in Gang gesetzte Abwärtsspirale uns führen wird.

Erstaunlicherweise zeigt sich die deutsche Wirtschaft von dieser dramatischen Entwicklung kaum beeindruckt. Für die deutschen Unternehmen war die Euroeinführung und die damit notwendigen harten Anpassungsmaßnahmen offensichtlich ein derart gutes Fitnessprogramm, dass sie selbst die jetzt auch auf sie einwirkenden Schockwellen wohl bestens überstehen.

Im Verlauf der Jahre 2010 und 2011 konnten in unseren deutschen Objekten über 65.000 qm neu vermietet werden. Bei vielen Abschlüssen mussten jedoch immer noch Konzessionen hinsichtlich der Mietkonditionen gemacht werden, um die Flächen im starken Wettbewerb der Anbieter erfolgreich zu vermarkten. Die für die Neuvermietung notwendigen Incentives oder Ausbaurkosten führen daher zunächst zu einer Belastung der Liquidität. Neben den Herausforderungen im Vermietungsmarkt, spüren wir auch die wieder zunehmende Zurückhaltung vieler Banken bei der Kreditvergabe und dem daraus resultierenden negativen Druck auf die Transaktionen normaler Immobilien.

In den USA konnte sich aufgrund der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung noch keine nachhaltige Verbesserung in Bezug auf die Mieternachfrage nach Büroflächen herausbilden. Hier sind nach wie vor praktisch landesweit zweistellige Leerstandsdaten selbst bei modernen und gut gelegenen Büroflächen die Regel. Demgemäß haben potentielle Mietinteressenten die freie Wahl unter einer relativ großen Anzahl möglicher Alternativen und können daher regelmäßig erhebliche Zugeständnisse bei der Ausgestaltung der Mietvertragskonditionen durchsetzen. Mietaufschubzeiten und/oder hohe Investitionen in den Ausbau der Mietfläche entsprechend den Mieterwünschen sind hier die Regel. Hierunter leiden naturgemäß sowohl die erzielbaren Nettomietträge, als auch die zugrunde liegenden Objektwerte. Eine wirkliche Verbesserung dieser Situation setzt ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit einem entsprechenden Zuwachs von Arbeitsplätzen voraus. Allerdings mehren sich auch in den USA zwischenzeitlich die Anfragen potentieller Mieter. Diese nutzen zunächst die derzeitige Situation, um sich die aktuell günstigen Mietkonditionen für die kommenden Jahre zu sichern. Ein Anziehen der Nachfrage nach echten Expansionsflächen dürfte wohl erst für die zweite Hälfte des Jahres 2012 zu erwarten sein.

Die DLF-Gesellschaften haben im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die ab dem Jahr 2011 zu dauerhaft spürbaren Kostenreduzierungen innerhalb der einzelnen Gesellschaften führen wird. So wurde durch den zum 31.12.2010 vollzogenen Ankauf von knapp 95% der Geschäftsanteile der Treuhandkommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH, bereits mit Wirkung für das Jahr 2011 die Treuhandvergütung signifikant reduziert. Die bislang langfristig abgeschlossenen Steuerberatungsverträge wurden aufgehoben und mit einer auf lediglich zwei Jahre befristeten Laufzeit auf die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH übergeführt.



Darüber hinaus wurden noch im Jahr 2011 Maßnahmen umgesetzt, die die Verpflichtung zur Abgabe von individuellen US-Steuererklärungen für die Gesellschafter und Treugeber der DHB- und DLF-Gesellschaften beginnend mit dem Jahr 2012 dauerhaft entfallen lässt. Diese Maßnahmen werden mittelfristig zu einer nachhaltigen Reduzierung der durch die DHB- und DLF-Gesellschaften zu tragenden Gebühren führen.

Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft –
KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als
geschäftsführende Kommanditistin

Walter Fink



Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom Februar 1988 gegründet und am 14.04.1988 unter dem Namen Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft Walter Fink KG beim Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nr.HRA 11616 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Gültig ist zum Bilanzstichtag der zuletzt geänderte Gesellschaftsvertrag vom 16.06.2008.

Der bisherige Komplementär – Herr Walter Fink – ist zum 23.04.2009 (Tag der Eintragung ins HR) aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Die neu eingetretene KC Beteiligungs GmbH wurde Komplementärin. Die neu eingetretene KC Verwaltungs GmbH wurde Kommanditistin. Der Kommanditist, Herr Günter Marhoffer, ist mit Wirkung zum 31.12.2009 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Übernahme des Kommanditanteils erfolgte durch den neu aufgenommenen Kommanditisten, Herrn Dieter Albert. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18.01.2010.

Die Firma wurde wie folgt geändert:

Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft – KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Das Gesellschaftsverhältnis kann von jedem Gesellschafter gekündigt werden.

Als Gesellschafter waren zum Bilanzstichtag im Handelsregister eingetragen die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH (KCB GmbH), die Treuhandkommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH (ATC GmbH), die KC Verwaltungs GmbH (KCV GmbH) und Herr Dieter Albert, Rosenheim.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Gesellschaft berechtigt stille Beteiligungen zu schließen.

Deren Stand beträgt per 31.12.2010 EUR 1.207.481,61 (Vorjahr EUR 1.354.994,87). Das stille Beteiligungskapital richtet sich grundsätzlich nach der am Schließungsdatum 31.05.1991 gezeichneten Beteiligungssumme. Durch die Kündigungen, Reduzierungen und Widerrufe im Zeitraum 1988 - 2010 hat sich das Beteiligungskapital der stillen Gesellschafter auf den Stand von 1.207.481,61 reduziert (Vorjahr EUR 1.354.994,87). Das stille Beteiligungskapital wird in Raten erbracht, wobei durch Sondereinzahlungen die Einzahlungsdauer verkürzt werden kann.

		EUR
Komplementärin		
- KCB GmbH	102.258,38	
Kommanditisten		
- KC Verwaltungs GmbH	2.500,00	
- ATC GmbH	2.556,46	
- Herr Dieter Albert	2.556,46	109.871,30
Gesamt		109.871,30



<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>			
	EUR	EUR Vorjahr		EUR	EUR Vorjahr
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. 1. Kapitalanteile		
1. Beteiligungen	897.660,29	961.010,63	persönlich haftende		
	<u>897.660,29</u>	<u>961.010,63</u>	Gesellschafterin	-111.075,72	-100.128,05
			2. Nicht durch		
B. Umlaufvermögen			Vermögenseinlagen	111.075,72	100.128,05
I. Forderungen und sonstige			gedeckter Verlustanteil	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus			II. 1. Kapitalanteile		
Lieferungen und			Kommanditisten	9.801,91	10.200,53
Leistungen	10.275,66	969,25		<u>9.801,91</u>	<u>10.200,53</u>
2. Sonstige			B. Rückstellungen		
Vermögensgegenstände	67.825,08	81.302,39	1. Sonstige Rückstellungen	5.689,02	6.894,00
- davon mit einer Rest-	<u>78.100,74</u>	<u>82.271,64</u>		<u>5.689,02</u>	<u>6.894,00</u>
Laufzeit von mehr als					
einem Jahr			C. Verbindlichkeiten		
EUR 67.825,08			1. Verbindlichkeiten aus		
(i. V. EUR 81.302,39)			Lieferungen und		
II. Kassenbestand, Bundes-			Leistungen	5.376,10	814,67
bankguthaben, Guthaben	3.025,26	97.503,59	- davon mit einer		
bei Kreditinstituten und	<u>3.025,26</u>	<u>97.503,59</u>	Restlaufzeit bis zu einem		
Schecks			Jahr EUR 5.376,10		
			(i. V. EUR 814,67)		
C. Nicht durch Eigenkapital			2. Verbindlichkeiten gegen-		
gedeckter Fehlbetrag			über Unternehmen,		
I. Nicht durch Vermögens-			mit denen ein Beteili-	64.486,30	48.421,03
einlagen gedeckter			gungsverhältnis besteht		
Verlustanteil und Entnahmen	111.075,72	100.128,05	- davon mit einer Rest-		
persönlich haftender Gesell-			laufzeit bis zu einem		
schafter			Jahr EUR 64.486,30		
II. Nicht durch Vermögens-			(i. V. EUR 48.421,03)		
einlagen gedeckte			3. Sonstige		
Verlustanteile/Entnahmen	14.215,12	13.523,86	Verbindlichkeiten	1.018.723,80	1.188.107,54
von Kommanditisten	<u>125.290,84</u>	<u>113.651,91</u>	- davon mit einer Rest-		
			laufzeit bis zu einem		
			Jahr EUR 75,00		
			(i. V. EUR 250,00)	<u>1.088.586,20</u>	<u>1.237.343,24</u>
	<u>1.104.077,13</u>	<u>1.254.437,77</u>		<u>1.104.077,13</u>	<u>1.254.437,77</u>

**Aktiva****A. Anlagevermögen****I. Finanzanlagen****1. Beteiligungen**

	31.12.2010 EUR	897.660,29
Vorjahr	31.12.2009 EUR	961.010,63

Der Beteiligungsansatz entwickelt sich wie folgt:

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Historische Anschaffungskosten	1.165.052,15	1.114.203,67
Wertberichtigung Beteiligungen	<u>-204.041,52</u>	<u>-216.543,38</u>
	961.010,63	897.660,29

Die mit Stand zum 31.12.2010 angekauften DLF-Anteile sind in der nachstehenden Tabelle zu Anschaffungskosten aufgeführt.

DL-Fonds	Stand	Anschaffungskosten	Stand	Nominal
	01.01.2010 EUR	in 2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR
87/2	274.230,39	-42,16	274.188,23	296.549,29
87/3	397.878,87	-54,90	397.823,97	409.033,50
89/2	239.453,45	-646,60	238.806,85	258.202,40
90/5	17.283,43	-2,00	17.281,43	17.895,22
90/6	38.024,66	-38.024,66	0,00	0,00
92/11	56.845,72	-9,70	56.836,02	66.467,94
97/22	141.335,63	-12.068,46	129.267,17	547.082,32
Summe	1.165.052,15	-50.848,48	1.114.203,67	1.595.230,67

Erläuterung:

Die Bewertung der DLF-Anteile erfolgte gem. § 253 III i.V.m. § 255 I HGB.

Im Geschäftsjahr war kein Zugang an DLF-Anteilen zu verzeichnen. In den Anschaffungskosten ist die Courtage für Ankäufe über die Zweitmarkt Börse enthalten.

Ferner sind in den Anschaffungskosten anrechenbare thesaurierte Ausschüttungsansprüche der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile an den DL-Fonds zum 31.12.2010 enthalten.

Auszahlungen von den im Bestand gehaltenen DL-Fondsanteilen wurden unter Berücksichtigung des neuen Rechnungslegungsstandards bzgl. der Besonderheit der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises von Anteilen an Personengesellschaften sowie die daraus resultierenden Aufwendungen und Erträge (IDW RS HFA 18) unter den Zugängen bzw. Abgängen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr waren 2 Abgänge zu Anschaffungskosten in Höhe von EUR 47.067,43 zu verzeichnen.

Die zum Stichtag im Bestand befindlichen DLF-Anteile mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 1.595.230,67 wurden zu Anschaffungskosten ohne Liquiditätsüberschuss von insgesamt EUR 1.134.418,38 (71,11 %) erworben.



Wertberichtigung Beteiligungen

	31.12.2010 EUR	-216.543,38
Vorjahr	31.12.2009 EUR	-204.041,52

DL-Fonds	Stand 01.01.2010 EUR	Wertberichtigung 2010 EUR	Zuschreibung 2010 EUR	Abgang Wertberichtigung EUR	Stand 31.12.2010 EUR
87/2	-9.578,87	-5.705,25	0,00	0,00	-15.284,12
87/3	-153.257,62	-7.156,37	0,00	0,00	-160.413,99
89/2	-11.895,55	-5.074,66	0,00	0,00	-16.970,21
90/5	-6.485,24	-1.603,20	0,00	0,00	-8.088,44
90/6	-7.240,62	0,00	0,00	7.240,62	0,00
92/11	-15.583,62	-203,00	0,00	0,00	-15.786,62
Summe	-204.041,52	-19.742,48	0,00	7.240,62	-216.543,38

Erläuterung:

Im Berichtsjahr vorgenommene Wertberichtigung basieren auf einer Beurteilung des Abfindungswertes der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile der DL-Fonds zum 31.12.2010.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2010 EUR	10.275,66
Vorjahr	31.12.2009 EUR	969,25

	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Berichtsjahr EUR
Gebühren				
ATC GmbH	0,00		9.169,74	
KCV GmbH	0,00		1.105,92	
Rechtsberatung	969,25	969,25	0,00	10.275,66
Buchwert per 31.12.		969,25		10.275,66

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010 EUR	67.825,08
Vorjahr	31.12.2009 EUR	81.302,39

	EUR	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Vertragsgemäß noch nicht eingezahlte stille Gesellschaftseinlagen		81.302,39	67.825,08
Buchwert per 31.12.		81.302,39	67.825,08



II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.12.2010 EUR		3.025,26
	Vorjahr	31.12.2009 EUR	97.503,59
	Vorjahr		Berichtsjahr
	EUR		EUR
Landesbank Berlin AG, Kto 6632029084	97.503,59		3.025,26
Buchwert per 31.12.	97.503,59		3.025,26

Erläuterung:

Der ausgewiesene Banksaldo stimmt mit den Bankbeständen per 31. Dezember 2010 überein. Abschlussposten sind in alter Rechnung gebucht.

C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**I. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter
Verlustanteil und Entnahmen persönlich haftender
Gesellschafter**

31.12.2010 EUR		111.075,72
Vorjahr	31.12.2009 EUR	100.128,05

**II. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter
Verlustanteile/Entnahmen von Kommanditisten**

31.12.2010 EUR		14.215,12
Vorjahr	31.12.2009 EUR	13.523,86

Erläuterung:

Der ausgewiesene Betrag betrifft die Kommanditisten ATC GmbH und D. Albert mit je EUR 7.107,56. Zur Entwicklung wird auf die Darstellung im Eigenkapital verwiesen.



Passiva

A. Eigenkapital

	31.12.2010 EUR	9.801,91
Vorjahr	31.12.2009 EUR	10.200,53

	Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter		Kapitalanteil Kommanditisten		Eigenkapital Gesamt
	KCB (Komplementärin) EUR	KCV EUR	ATC EUR	Albert EUR	
Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)					
Stand 01.01.	102.258,38	2.500,00	2.556,46	2.556,46	109.871,30
Veränderung Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand per 31.12.	102.258,38	2.500,00	2.556,46	2.556,46	109.871,30
Kapitalkonto II					
1. Aufgelaufen Verluste/ Gewinne					
Stand 01.01.	-30.584,92	-243,61	-288,13	-288,13	-31.404,79
Jahresfehlbetrag Berichtsjahr	-1.691,54	-172,33	-114,23	-114,23	-2.092,33
Stand 31.12.	-32.276,46	-415,94	-402,36	-402,36	-33.497,12
2. Aufgelaufene Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag					
Stand 01.01.	-27.796,75	-4,23	-694,89	-694,89	-29.190,76
Veränderung Berichtsjahr	-50,90	-1,24	-1,27	-1,27	-54,68
Stand 31.12.	-27.847,65	-5,47	-696,16	-696,16	-29.245,44
3. Aufgelaufene Quellensteuer					
Stand 01.01.	59.128,05	448,37	1.574,95	1.574,95	62.726,32
Veränderung Berichtsjahr	-9.205,23	-225,05	-230,13	-230,13	-9.890,54
Stand 31.12.	49.922,82	223,32	1.344,82	1.344,82	52.835,78
4. Einlagen/Entnahmen					
Stand 01.01.	-203.132,81	7.500,00	-9.910,32	-9.910,32	-215.453,45
Veränderung Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	-203.132,81	7.500,00	-9.910,32	-9.910,32	-215.453,45
Stand per 31.12. (Kapitalkonto II)	-213.334,10	7.301,91	-9.664,02	-9.664,02	-225.360,23
Kapitalkonto I und II Stand per 31.12.	-111.075,72	9.801,91	-7.107,56	-7.107,56	-115.488,93
Nicht durch Eigenkapital Gedeckter Fehlbetrag	111.075,72	0,00	7.107,56	7.107,56	125.290,84
Buchwert per 31.12. des Gesamtkapitals	0,00	9.801,91	0,00	0,00	9.801,91

Erläuterung:

Vorbehaltlich eines formalen Beschlusses der Gesellschafter wird das Jahresergebnis 2010 gemäß Gesellschaftsvertrag verteilt.

**B. Rückstellungen****1. Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2010 EUR	5.689,02
Vorjahr	31.12.2009 EUR	6.894,00

Erläuterung:

Der ausgewiesene Betrag betrifft die laufenden Vergütungen der persönlich haftenden Gesellschafterin mit EUR 1.979,61 für das Jahr 2010 sowie die laufenden Vergütungen der Proconcept GmbH mit EUR 2.969,41 für das Jahr 2010 gemäß § 12 Nr. 1c und 2 b des Gesellschaftsvertrages, sowie mit EUR 650,00 die voraussichtlichen Kosten des Geschäftsberichts 2010 und mit EUR 90,00 die Kosten für die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger.

C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2010 EUR	5.376,10
Vorjahr	31.12.2009 EUR	814,67

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Gebühren		
KCB GmbH	0,00	1.105,92
Sonstiges		
Kosten Veröffentlichung		
Jahresabschluss	0,00	97,04
Geschäftsbericht	814,67	704,71
Rechtsberatung	0,00	4.270,18
Buchwert per 31.12.	814,67	5.376,10

2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	31.12.2010 EUR	64.486,30
Vorjahr	31.12.2009 EUR	48.421,03

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber DLF-KG's		
Überzahlung Ausschüttung VJ	61,19	7,18
Ausschüttung	-446,75	-3.496,69
Zinsen	1.806,63	2.467,11
US-Quellensteuer VZ	46.999,96	65.508,70
Buchwert per 31.12.	48.421,03	64.486,30



3. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2010 EUR	1.018.723,80
	Vorjahr 31.12.2009 EUR	1.188.107,54
	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber stille Gesellschafter	1.187.857,54	1.018.648,80
Sonstiges		
Bank/Verwaltungsgebühren	<u>250,00</u>	<u>75,00</u>
Buchwert per 31.12.	1.188.107,54	1.018.723,80

Erläuterung:

Die Verbindlichkeiten gegenüber den stillen Gesellschaftern beinhaltet deren Salden der Kapitalkonten I und II in Höhe von EUR 1.035.198,06 zuzüglich des Jahresergebnisses 2010 in Höhe von EUR -16.549,26.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2010**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	17.822,75	50.209,21
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	16.268,74	43.621,65
3. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	16.549,26	41.724,36
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207,36	704,55
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 19.742,48 (i.V. Euro 50.387,26)	19.742,48	50.387,26
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	660,48	1.806,91
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.092,33	-3.177,70
8. Jahresfehlbetrag	2.092,33	3.177,70



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft nach § 264a HGB.

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Für die Gliederung der Bilanz wurde von der Erleichterung gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden in Ausübung des Wahlrechts in Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Unter Außerachtlassung der Änderungen durch das BilMoG entsprechen Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 6. September 2006 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Auf Grund von Wertminderungen bei einigen Beteiligungen wurden im Berichtsjahr Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 20 vorgenommen.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter Sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 67.825,08 (i.V. EUR 81.302,39) enthalten.

Beteiligungsverhältnisse (Anteilsbesitz):

Name:	DLF 87/2
Sitz:	Stuttgart
Anteil am Kapital:	20,74 v.H. Nominalwert EUR 296.549,29
Eigenkapital:	EUR 1.429.884,59
Ergebnis des Geschäftsjahres 2010:	EUR -10.754,50

Passiva

Eigenkapital

Auf Grund von Entnahmen sowie Verlustvorträgen beträgt die nicht geleistete Hafteinlage der Kommanditisten gem. § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB i. V. m. § 172 Abs. 1 und Abs. 4 HGB zum 31. Dezember 2010 TEUR 19.

Verbindlichkeiten

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.018.648,80 (i.V. EUR 1.187.857,54) enthalten.

3. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft
Geschäftsführer sind:

KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart
vertreten durch die Geschäftsführer:
Walter Fink: geschäftsführender Gesellschafter
Claudia Gerum: Miet- und Assetmanagement
Christian Pfeleiderer: Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung
Wolfgang Essler: Finanzen und Fondsverwaltung

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.092,33 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.177,70), der gemäß Gesellschaftsvertrag auf die Gesellschafter verteilt wird.

Persönlich haftender Gesellschafter ist die KC Beteiligungs GmbH mit Sitz in Stuttgart, mit einem gezeichneten Eigenkapital in Höhe von EUR 100.000,00.



**Erläuterungen zu den einzelnen Posten der
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge			
Erstattung Verwaltungsgebühren	1.616,77		1.821,14
Erstattung Haftungsgebühren	861,27		988,95
Sonstige betriebliche Erträge	0,93		1.287,82
Erstattung Geschäftsführungsgebühren	211,54		225,11
Erstattung Rücklastschriftgebühren	0,00		4,80
Erträge aus Anlagenabgänge, Finanzanl.	24.129,72		219.080,78
Anlagenabgang (Finanzanl.) Restbuchwert	-9.042,77		-173.201,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	45,29	17.822,75	1,61
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
Mahngebühren	0,00		-53,69
Rücklastschriftgebühren	0,00		4,80
Sonstige Abgaben/Gebühren	187,04		0,00
Geschäftsbericht	650,01		764,67
Notarkosten	35,97		262,86
Rechtskosten	9.180,43		827,48
Verwaltungsgebühr	-4.583,56		5.518,70
Gebühren	74,50		200,00
Ausbuchung Kapitalkonten II	5.019,22		26.250,77
Nebenkosten des Geldverkehrs	920,72		1.046,44
Geschäftsführungsgebühren	-894,38		225,11
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	0,00		49,66
Erträge aus Anlagenabgänge, Finanzanl.	-29.052,05		0,00
Anlagenabgänge (Finanzanl.) Restbuchwert	30.784,04		0,00
Forderungsverluste	0,00		5.078,30
Haftungsgebühren	3.946,80	16.268,74	3.446,55
3. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne			
Gewinne auf Grund Gew.gem.(st.Ges-ter)		16.549,26	41.724,36
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Habenzinsen		207,36	704,55
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen			
Außerplanmäßige Abschreibungen auf DLF		19.742,48	50.387,26
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 3 HGB Euro 19.742,48 (i.V. Euro 50.387,26)			
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen DLF-Beteiligungen	660,48		1.806,63
Übertrag	-660,48	-1.431,85	-3.177,42



	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	-660,48	-1.431,85	-3.177,42
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeit.	0,00	660,48	0,28
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.092,33	-3.177,70
8. Jahresfehlbetrag Jahresfehlbetrag		2.092,33	3.177,70


Einnahmen-Überschussrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2010

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Einnahmen				
1.1. aus DLF-KG's				
1.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	136.251,10		154.123,88	
1.1.2. Kapitaleinkünfte ohne Abzug Abgeltungssteuer	1.363,97		3.900,88	
1.1.3. Kapitaleinkünfte mit Abzug Abgeltungssteuer	991,74	138.606,81	1.475,55	159.500,31
1.2. Zinsen				
1.2.1. Habenzinsen		207,36		704,55
1.3. Gebührenerstattungen				
1.3.1. Verwaltungsgebühren	1.616,77		1.821,14	
1.3.2. Haftungsgebühren	861,27		988,95	
1.3.3. Geschäftsführungsgebühren	211,54	2.689,58	225,11	3.035,20
1.4. Nebenkostenerstattungen				
1.4.1. Mahngebühren	0,00		53,69	
1.4.2. Rücklastschriftgebühren	0,00	0,00	4,80	58,49
1.5. Sonstige Einnahmen				
1.5.1. Rundungsdifferenzen		0,93		2,03
Summe der Einnahmen		141.504,68		163.300,58
2. Werbungskosten				
2.1. DLF-KG's				
2.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	165.827,42		166.410,02	
2.1.2. Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	22.642,00	188.469,42	16.587,47	182.997,49
2.2. Gebühren				
2.2.1. Verwaltungsgebühren	5.302,10		12.399,47	
2.2.2. Haftungsgebühren	1.844,31		8.033,72	
2.2.3. Geschäftsführungsgebühren	1.686,10	8.832,51	225,11	20.658,30
2.3. Sonstige Werbungskosten				
2.3.1. Nebenkosten des Geldverkehrs, Porto	1.096,79		-2.338,42	
2.3.2. kurzfristige Zinsaufwendungen	0,00		0,28	
2.3.3. Sonstiges (Gebühren, Beiträge)	110,47		462,86	
2.3.4. Rücklastschriftgebühren	0,00		4,80	
2.3.5. Druckkosten Geschäftsbericht	814,68		798,39	
2.3.6. Auflösung von Beteiligungsverhältnissen	0,00		681,94	
2.3.7. Rechts- und Beratungskosten	4.742,75	6.764,69	34.716,24	34.326,09
2.4. abgeführte Verluste stille Gesellschafter				
		-41.724,36		-145.590,01
Summe der Werbungskosten		162.342,26		92.391,87
Überschuss/Verlust		-20.837,58		70.908,71



